

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1781.1

Stadtkerndurchfahrt: Sanierung Neugasse; Baukredit Sanierung Grabenstrasse; Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 15. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Entsprechend dem erstprämierten Konzept des Planerteams Angélii/Pfenninger/Scholl wurde im Sommer 2003 die Bahnhofstrasse als erste Etappe der Stadtkerndurchfahrt ausgeführt. Wie bekannt, sollen die Neugasse im Sommer 2004 und die Grabenstrasse im Sommer 2005 saniert werden. In der Vorlage 1781 beantragt der Stadtrat auch die künftigen Etappen gemäss dem bestehenden Konzept auszuführen und beantragt dazu die notwendigen Baukredite für den Ausbau der Neugasse respektive den Projektierungskredit für die Sanierung der Grabenstrasse.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 15. Dezember 2003 in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller, Stadtingenieur P. Durisin sowie dem Vertreter des Planungsteams und Mitglied der Stadtbildkommission R. Pfenninger.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung den beiden Kreditanträgen mit jeweils 7:2 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Stadtrat D. Müller erklärt, dass gemäss Antrag des Stadtrates auch die beiden weiteren Etappen nach dem ursprünglichen Konzept ausgeführt werden sollen. Herr Pfenninger erläutert nochmals detailliert das Konzept. Danach sollen die Strassenabschnitte im gleichen Konzept wie die Bahnhofstrasse, (d. h. heller Fahrbelag, Chromstahlrinne,

Randstein und dunkle Fussgängerflächen) ausgeführt werden. Die Strassenabschnitte werden durch die Plätze in drei Abschnitte unterteilt. Die Standorte der neu zu pflanzenden Bäume wurden anhand von Planunterlagen bestimmt. Der genaue Standort muss vor Ort noch sondiert werden.

Zusammenfassung

Bauvorhaben:	Der Kanton, die Wasserwerke und die Stadt Zug erneuern gemeinsam die Medien und die Fahrbahn in den Strassenabschnitten Neugasse und Grabenstrasse.
Spezielles:	Der Stadtrat beabsichtigt die Sanierung im gleichen Konzept wie die Bahnhofstrasse auszuführen.
Termine:	Die Sanierung der Neugasse ist im Sommer 2004 geplant. Die Sanierung der Grabenstrasse ist im Sommer 2005 geplant.
Kosten:	Der Kostenanteil für die Stadt Zug beträgt voraussichtlich Fr. 580'000.--. Der Anteil Mehrkosten für den hellen Belag und das Metallband beträgt Fr. 40'000.--.

4. Beratung

Eine Mehrheit der Kommission ist der Ansicht, dass sich das Konzept der neuen Bahnhofstrasse grundsätzlich bewährt. Der Bereich der Fussgänger ist deutlich vergrössert worden. Die Fahrbahn hat sich nicht wie von einigen befürchtet zur Rennbahn entwickelt, im Gegenteil hat die Verengung der Fahrbahn zu einer Beruhigung des Verkehrs geführt. Durch einen anderen Belag sollen sich die Plätze abheben. Verschiedene Fragen zu den Standorten der neuen Bäume, den Parkplätzen an der Grabenstrasse, der Farbe des Fahrbahnbelags, des Metallbandes, usw. werden eingehend beraten.

Trotz teilweiser schlechter Kritik von Einwohnern in Leserbriefen ist die Kommission mehrheitlich der Auffassung, dass sich das Konzept bewährt hat und befürwortet dessen Weiterführung.

5. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt beide Anträge im Sinne des Stadtrates mit 7:2 Stimmen zur Annahme.

6. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten und es seien die Kredite:

- Baukredit für Sanierung der Neugasse; Anteil Stadt Zug, Fr. 580'000.-- und
 - Projektierungskredit für die Grabenstrasse, Fr. 165'000.--
- gemäss dem Beschlussentwurf des Stadtrates zu genehmigen.

Zug, 26. Dezember 2003

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident